



TuRa Eisen

1894 / 1911 e. V.

BADMINTON · BASKETBALL · BEHINDERTENSPO RT · FUSSBALL · HANDBALL · KARNEVAL · LEICHTATHLETIK
SCHACH · SCHWIMMEN · TANZEN · TENNIS · TISCHTENNIS · TURNEN

Protokoll der Jahreshauptversammlung der TuRa Eisen e. V. vom 11. Mai 2012

Beginn der Sitzung: 19.40 Uhr
Ende der Sitzung: 22.04 Uhr
Teilnehmerzahl: 135 Mitglieder
Ort: Bürgerhaus Eisen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Jahreshauptversammlung vom 13. Mai 2011
4. Grußworte des Geistlichen Beirats Pfr. Hans-Jürgen Wollweber und der Stadt Paderborn Dirk Happe
5. Rückblick und Vorschau
6. Kassenbericht, Bericht des Kassenprüfers, Entlastung der Hauptkassierer und des Vorstandes
7. Wahlen
 - 1. Vorsitzender
 - Hauptkassierer
 - stv. Geschäftsführer
 - Tennishallenwart
 - Bestätigung Jugendwart
 - Bestätigung der Abteilungsleiter/innen
 - Ernennung/Bestätigung eines Ehrenmitgliedes
 - Kassenprüfer/in 2012 und 2013
8. Anträge
 - Antrag auf Satzungsänderung
 - weitere Anträge

Top 1 Begrüßung und Totenehrung

Bernd begrüßt alle Anwesenden zur Jahreshauptversammlung 2012. Anschließend übergibt er an Alexandra Müller, die an diesem Abend die Totenehrung übernimmt. Alle Anwesenden erheben sich von den Plätzen und gedenken der im Laufe des vergangenen Jahres verstorbenen TuRa-Mitglieder.

Top 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung jedem Mitglied ordnungsgemäß und fristgerecht zugestellt wurde, damit ist die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben. Die Tagesordnung wird einstimmig wie vorgeschlagen angenommen.

Top 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Jahreshauptversammlung vom 13. Mai 2011

Das Protokoll wird – mit der von Michael Pein gewünschten Ergänzung – genehmigt. Die Ergänzung hat folgenden Wortlaut:

Michael Pein äußerte die Ansicht, dass die Veränderung der Vereinsfarben im Logo auch die Satzung betreffe und eine derartige Änderung nur von den Mitgliedern beschlossen werden könne. Er fragte daher, wann der Vorsitzende Bernd Kürpick aus diesem Grund die Mitglieder befragen würde. Bernd Kürpick antwortete darauf, dass er nicht beabsichtige, die Mitglieder zu befragen.

Top 4 Grußworte

a. Ansprache des Geistlichen Beirates Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber

Pfarrer Wollweber betont, dass Sport und Kirche viel gemeinsam habe. Es gehe bei beiden in erster Linie nicht nur um Leistung, sondern letztendlich darum jeden mit seinen Fähigkeiten so anzunehmen, wie er sei. Dabei bieten Sport und Kirche die Möglichkeit, entsprechend der eigenen Möglichkeiten das Beste aus sich rauszuholen, also entsprechend seiner Möglichkeiten zu wachsen. Sport, ebenso wie die Gebete in der Osterzeit machen gesund an Leib und Seele und ziehen daher an einem Strang. Er bedauert aber, dass besonders Jugendliche heute vor der Entscheidung Sport oder Kirche stehen. Kann am Gottesdienst oder auch am Firmwochenende teilgenommen werden oder steht eine Sportveranstaltung an? Pfr. Wollweber findet es schön, wenn Kirche und Sport im Laufe der Zeit wieder in Einklang gebracht werden könnten und Hand in Hand nebeneinander möglich seien und sich gegenseitig unterstützen. Anschließend wünscht er dem Verein für die kommenden Jahre weiterhin eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit der Kirche.

Bernd bedankt sich bei Pfr. Wollweber für seine Ansprache und erteilt Dirk Happe als Vertreter der Stadt Paderborn das Wort.

b. Grußwort Dirk Happe – Sportamt der Stadt Paderborn

Dirk Happe erklärt, dass er heute stellvertretend für den Bürgermeister der Stadt Paderborn, Heinz Paus, hier vor Ort sei und übermittelt seine Grüße. Er beglückwünscht Roger Schmidt, Trainer des SC Paderborn, der an diesem Abend auch Gast der TuRa ist, zum Erfolg des SC in der abgelaufenen Saison. Dieser Erfolg habe auch die Stadt Paderborn ein Stück weiter nach vorn gebracht.

Er erinnert an das 100jährige Jubiläum der Fußballabteilung der TuRa in 2011. Dann geht er auf die Einführung der Sportstättennutzungsgebühr ein. Diese habe neben der eigentlichen Gebühr auch zu einem organisatorischen Mehraufwand für die Vereine geführt. Im Sinne der Vereine versucht die Stadt diese Aufwände zu reduzieren, sie reflektiere dabei das letzte halbe Jahr und sei bestrebt, die Verwaltungsabläufe zu straffen.

Anschließend spricht er die Lärmproblematik am Sportplatz an und lobt die guten Ansätze, die die TuRa hier mit den Anwohnern gefunden habe. Die Lärmproblematik sei vielerorts ein stets wiederkehrendes Problem, weiterhin werde hier ein gemeinsamer Weg gesucht werden müssen.

Dann geht Dirk Happe auf den neuen Kunstrasenplatz mit Ballfangzaun für die TuRa ein. Die Kosten dieser Maßnahme belaufen sich auf 690.000,00 € und seien fest im Haushalt 2013 der Stadt Paderborn eingeplant. Es solle direkt im Frühjahr 2013 mit den Bauarbeiten begonnen werden, damit der Platz auch baldmöglichst genutzt werden könne.

Dirk Happe gibt dann noch eine Erklärung in eigener Sache ab. Ab dem 01.07.2012 werde es kein Sportamt mehr geben, stattdessen gibt es dann den „Sportservice“ als Teil des Schul- und Sportamtes, dem er vorstehe. Anschließend bedankt sich Dirk Happe noch für das in Elsen geleistete Ehrenamt und geht dabei vor allem auf die vorbildhafte Nachwuchsarbeit der TuRa ein. Der Dank der Sportstadt Paderborn geht auch an Bernd Kürpick, die ehrenamtliche Arbeit – auch die bereitwillige Unterstützung durch seine Mitstreiter – sei auch sein Verdienst.

Bernd bedankt sich bei Dirk Happe für sein Grußwort. Er weist darauf hin, dass bei der Diskussion um den neuen Kunstrasenplatz alle Betroffenen, und zwar Sportamt, Politik und Verein an einem Strang gezogen haben, um die schwierige Situation zu lösen. Stellvertretend bedankt er sich bei Oliver Lohr als Vorsitzender des Bezirksausschusses Elsen für sein Engagement in dieser Angelegenheit.

Top 5 Rückblick und Vorschau

Diesen Tagesordnungspunkt beginnt Bernd mit der Einspielung eines Films mit Highlights aus dem Jahr 2011. Anschließend bedankt er sich noch einmal ausdrücklich für die aktive Beteiligung an der 975-Jahr-Feier im September vergangenen Jahres. Er erwähnt das 100jährige Jubiläum der Fußballabteilung mit einer sehr gelungenen Festwoche. Dieses Jubiläum sei mehr als eine Erfolgsgeschichte.

Bernd gibt bekannt, dass der Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen gestoppt werden konnte und erinnert noch einmal an seinen in Schriftform zur Verfügung gestellten Jahresbericht, der im Internet einzusehen sei.

Am Ende dieses Tagesordnungspunktes bedankt sich Bernd bei allen, die die TuRa im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben. Er nennt dabei alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, Spender, Sponsoren und Verantwortliche in Stadt und Land, sowie Trainer, Helfer, Mitglieder und Freunde des Vereins. Vor allem bedankt er sich bei der Handballabteilung für die Bewirtung an diesem Abend und bei der Turnabteilung für die Verpflegung. Ein besonderer Dank geht außerdem an Fabian Franke, der am 31.12.2011 als hauptamtliche Kraft aus der Mitgliederverwaltung ausgeschieden sei und gleichzeitig an Sigggi Meyer für die nahtlose Übernahme. Ebenso bedankt er sich besonders bei seinem Bruder Franz Kürpick für sein Engagement im Festausschuss der 975-Jahr-Feier. Dann verabschiedet Bernd Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber, der in den verdienten Ruhestand tritt und einige langjährige Mitstreiter des Vereins und des Westfälischen Turnerbundes. Diese sind:

Pfr. Hans-Jürgen Wollweber und Michael Buschmeyer (WTB) werden mit einem Blumenstrauß und einem Wimpel verabschiedet. Die ehemaligen Abteilungsleiter Jörg Vowinkel (Leichtathletik), Bernd Potthoff (Fußball), Markus Schneider (Handball) und Peter Wöffen (Sportabzeichen) werden ebenfalls mit einem Blumengruß, einem Essensgutschein und einer Urkunde verabschiedet.

Anschließend übergibt er an Ingrid Knetsch, die nun eine Ehrung für den Ostwestfälischen Turngau vornimmt. Frau Knetsch bedankt sich für die Einladung und überbringt Grüße vom Turngau und Turnrat. Sie dankt der TuRa für ihr soziales Profil und ihr Dienstleistungsbestreben im Breitensport, ebenso dankt sie allen Ehrenamtlichen für deren Engagement. Sie appelliert an alle Mitglieder und erinnert an die Verpflichtung zur Mitarbeit. Sie wünscht dem alten und dem noch zu wählenden Vorstand weiterhin viel Glück und Erfolg. Dann zeichnet Frau Knetsch Josef Linnemann mit der Ehrenplakette des Ostwestfälischen Turngaus aus. Sie geht in ihrer Rede auf seine besonderen Verdienste um den Verein und den Turngau ein. Er erhält diese Ehrung für die jahrzehntelange Arbeit im Turngau und als ehemaliger Abteilungsleiter Turnen. Josef Linnemann sei ein Urgestein der Turnabteilung der TuRa, seit 1940 Geräteturner und Trainer. Unter seiner Leitung wurden neue Akzente in der Turnabteilung gesetzt und die Abteilung wuchs enorm. Er war außerdem Gaukampfrichterwart und von 1994 – 2011 Mitglied im Gauehrenrat.

Nach der Verbandsehrung ruft Bernd die Versammlung dazu auf, Daten, Fakten und Geschichten, die der Eine oder Andere noch kennt für die Chronik zur Verfügung zu stellen. Er bittet darum diese Daten an Peter Wöffen weiter zu leiten. Anschließend übergibt er das Mikrofon an Martin Pietrek, der nun Roger Schmidt auf die Bühne bittet. Er führt mit ihm ein Interview über den Erfolg des SC Paderborn in diesem Jahr, den Stadtteil Elsen und der Einbindung seiner Familie in den Sportverein TuRa Elsen. Zum Ende des Interviews überreicht er zum Dank noch einen großen Blumenstrauß an Roger Schmidts Ehefrau Heike und übergibt ihm selbst einen Wimpel zur Erinnerung.

Top 6 Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Hauptkassierers und des Vorstandes

Der Hauptkassierer Dominik Stollmeier berichtet den Anwesenden über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und gibt den aktuellen Kassenbestand bekannt. Der Jahresabschluss 2011 stellt sich wie folgt dar:

Den Einnahmen in Höhe von 455.564,--€ stehen Ausgaben in Höhe von 433.796,--€ gegenüber. Hieraus ergibt sich ein Einnahmenüberschuss in Höhe von 21.768-- €. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von 41.301,--€ ergibt sich ein Fehlbetrag von 19.533,--€. Anschließend gibt Dominik eine Vermögensübersicht. Das Vereinsvermögen belaufe sich auf 590.877,--€, dem stehen Verbindlichkeiten in Höhe von 64.990,--€ gegenüber. Diese Angaben gelten zum Stichtag 31.12.2011.

Anschließend folgt der Bericht der Kassenprüfer. Ferdi Kniesburges beginnt mit einem Dank an Dominik für seine ehrenamtliche Leistung, die er gemeinsam mit seinen Abteilungskassierern erbracht habe. Dann berichtet er, dass er mit Willi Schluer die Kasse am 09.11.2012 geprüft habe. Sie haben eine stichprobenartige Kontrolle vorgenommen und es gebe keinerlei Beanstandungen, alles entspreche einer ordentlichen Buchführung.

Der Hauptkassierer und der Vorstand werden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig entlastet.

Top 7 Wahlen

Bevor mit den Wahlen begonnen wird, gibt Bernd bekannt, dass er erneut kandidiere, allerdings im Falle einer Wiederwahl letztmals für eine volle Wahlperiode zur Verfügung stehe. Er möchte dieses Amt, das er nunmehr seit sieben Jahren ausführe, nur noch für zwei, max. jedoch für drei Jahre bekleiden.

Anschließend übergibt er an Martin Pietrek, der die Wahlleitung übernimmt.

Martin beginnt mit der Wahl des Vorsitzenden und schlägt Bernd Kürpick vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht. Bernd Kürpick wird einstimmig und ohne Enthaltung wieder gewählt; er nimmt die Wahl an.

Dann folgt die Wahl des Hauptkassierers. Bernd schlägt Dominik Stollmeier vor, aus der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge. Dominik wird einstimmig und ohne Stimmenthaltung wiedergewählt; er nimmt die Wahl an.

Anschließend erfolgt die Wahl der stellvertretenden Geschäftsführerin. Bernd schlägt in Abwesenheit Atesa Veit vor. Sie hatte im Vorfeld der Sitzung erklärt, dass sie erneut bereit sei, zu kandidieren und das Amt im Falle einer Wahl annehme. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Atesa wird einstimmig und ohne Enthaltungen wieder gewählt.

Nun folgt die Wahl der Schriftwartin. Bernd schlägt Alexandra Müller vor, hier gibt es ebenfalls keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Alexandra wird einstimmig und ohne Enthaltungen wiedergewählt; sie nimmt die Wahl an.

Danach folgt noch die Wahl zum Tennishallenwart. Bernd schlägt Heinz Bokel vor, es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Heinz wird einstimmig und ohne Enthaltungen wiedergewählt; er nimmt die Wahl an.

Jetzt ruft Bernd zur Bestätigung der Wahl des Jugendwartes auf. Zum Jugendwart gewählt wurde Jan Ditter. Jan wird einstimmig und ohne Enthaltungen als Jugendwart bestätigt.

Anschließend erfolgt die Bestätigung derjenigen Abteilungsleiter, die dieses Amt in 2011 neu angetreten haben. Dies waren Dr. Frank Reineke (Handball), Heiko Ringhoff (Fußball) sowie Peter Golüke (Leichtathletik). Alle werden einstimmig und ohne Enthaltungen von der Versammlung bestätigt.

Um 21.35 Uhr erfolgt eine Anfrage von Michael Pein. Er stellt fest, das Radfahren keine eigene Abteilung sei und stellt die Frage nach der Notwendigkeit eines Abteilungsstatus. Darüber hinaus stellt Michael Pein die Frage nach der Versicherung der aktiven Radfahrer bei ihren Ausfahrten. Bernd sieht keinen Handlungsbedarf eine eigene Abteilung zu gründen; Volleyball z. B. sei auch

ohne Abteilungsorganisation sportlich in den Verein integriert. Bernd stellt weiter fest, dass das Radfahren ein zusätzliches Angebot für Mitglieder und Nichtmitglieder sei. Alle sporttreibenden Radfahrer seien versichert und herzlich eingeladen, an den wöchentlichen Ausfahrten der TuRa teilzunehmen. Es bestehe eine Versicherung für Mitglieder als auch für Nichtmitglieder.

Nun erfolgt die Bestätigung von Norbert Stollmeier zum Ehrenabteilungsleiter Basketball. Die Wahl erfolgt einstimmig und ohne Enthaltungen. Danach wird Elke Schubert zum Ehrenmitglied der Handballabteilung ernannt. Auch hier erfolgt die Wahl einstimmig und ohne Enthaltungen.

Abschließend wird der Kassenprüfer für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 gewählt. Zur Wahl stellt sich Michael Weißbrod. Er wird einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt. Dietmar Schubert (Handballabteilung) wird als Ersatzkassenprüfer vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig ohne Enthaltungen gewählt.

Bevor Bernd den Top 8 Anträge aufruft bedankt er sich beim Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, Herrn Paul Regenhardt, mit einem Blumenstrauße für seine langjährige Unterstützung des Vereins.

Top 8 Anträge

Bernd eröffnet den Tagesordnungspunkt 8 und weist auf einen Antrag auf Satzungsänderung von Michael Pein hin. Er beantragt, die im § 1 der TuRa-Satzung festgelegten Vereinsfarben schwarz und weiß um die Farbe gelb zu erweitern.

Zunächst begründet Michael Pein seinen Antrag dahingehend, dass das Wappen der TuRa seit drei Jahren um die Farbe gelb erweitert worden sei, was nicht der Satzung entspreche. Nach weiteren Ausführungen zu diesem Thema zieht er seinen Antrag zurück.

Weitere Anträge liegen nicht vor.

Der 1. Vorsitzende Bernd Kürpick bedankt sich bei allen Teilnehmern für deren Versammlungsdisziplin und schließt die Jahreshauptversammlung 2012 um 22.04 Uhr mit dem TuRa-Lied.

Paderborn, 29.08.2012

gez. Bernd Kürpick
1. Vorsitzender

gez. Alexandra Müller
Schriftwartin

Ehrungen

Folgende Ehrungen wurden zwischen den einzelnen Tagesordnungspunkten vorgenommen:

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften:

Mitgliedschaft 75 Jahre	Johannes Müller
Mitgliedschaft 60 Jahre	Wolfgang Gubitz und Heinz Jürgens
Mitgliedschaft 50 Jahre	Heinz Mersch
Mitgliedschaft 40 Jahre	Doris Dressel, Norbert Lempert, Thomas Petrin, Johannes Reimann und Helmut Steinmetz
Mitgliedschaft 25 Jahre	Heidrun Bleck, Peter Breuer, Mechthild Eckelt, Thomas Gees, Margret Gemke, Anja Golüke, Nicolas Dominik Heinrich, Björn Kürpick, Dirk Olszewski, Relindis Reich-Jakob, Gerda Röper und Martin Schneider

Verdienstnadeln:

Goldene Verdienstnadel	Heinz Bokel (gf. Vorstand u. Tennis) Norbert Meilwes (Tischtennis) Marita Nolte (Turnen) Sabine Rüdiger (Turnen)
-------------------------------	---

Besondere sportliche Erfolge:

Tischtennis	Herren 2 – Aufstieg in die Landesliga 2011/2012
Sportabzeichen	Erhard Paschke (30. Wiederholung in Gold) Erich Götte (20. Wiederholung in Gold)